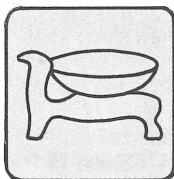


a.a.O. [Anm. 6], 84 f), Oberschneiding (B. ENGELHARDT, Jungsteinzeitliche Befestigungen bei Oberschneiding, Lkr. Straubing - Bogen, Ausgrabungen und Funde in Altbayern 1982, 12 f), Geiselhöring (ders., Eine Chamer Befestigung bei Hadersbach, Gemeinde Geiselhöring, Lkr. Straubing - Bogen, ebd. 14 f) sowie am Galgenberg bei Kopfhalm (ders., Eine Befestigung der Chamer Gruppe auf dem Galgenberg bei Kopfhalm, Lkr. Landshut, ebd. 16 f sowie B. OTTAWAY, Zwei neolithische Siedlungsgrabungen in Bayern, Arch. Korbl. 14, 1984, 23 ff, dies., Eine befestigte Siedlung der jungsteinzeitlichen Chamer Gruppe auf dem Galgenberg bei Kopfhalm, Gde. Ergolding, Lkr. Landshut, Niederbayern, Das Arch. Jahr in Bayern 1982, 34 ff sowie dies. und J. HODGSON, Ausgrabungen auf dem Galgenberg bei Kopfhalm, Das Arch. Jahr in Bayern 1984, 37 ff). Ausführliche Befundvorlagen dieser letztgenannten Grabungen fehlen, soweit den Vorberichten entnommen werden kann, konzentrierten sich die Grabungen auf die Befestigungsanlagen selbst. Somit mangelt es an einer zahlenmäßig notwendigen Grundlage für das Postulat befestigter Chamer Höhensiedlungen zumindest zum gegenwärtigen Forschungsstand.

23. zu den Rondellen vgl. z. B. Mittelneolithische Grabenanlage (Kult- / Befestigungsanlagen) in Zentraleuropa, Symposium Poysdorf / Laa a.d. Thaya 1983, Mitt. der österreichischen Arbeitsgem. für Ur- und Frühgesch. 33/34, 1983 - 1984 sowie C. BURGESS, P. TOPPING, C. MORDANT und M. MADDISON (Hrg.), Enclosures and Defences in the Neolithic of Western Europe, BAR, Intern. Ser. 403, 1988 mit zahlreichen Beiträgen zum Thema.

Anschrift des Verfassers:

John P. Zeidler, M.A.
Eberhardshof str. 7b
8500 Nürnberg



Abteilung für Vorgeschichte

Obmann: Norbert Graf - Stellvertreter: Eugen Schneider

1. Schriftführer: Rainer Ott - 2. Schriftführerin: Christine Bockisch

Kassier: Gudrun Müller - Pfleger: Winfried Müller

Mitglieder: 94

Rückblick auf das Arbeitsjahr 1989

Anlässlich unserer Sonderausstellung "Bevor die ersten Bauern kamen" führte die Abteilung für Vorgeschichte zwei offene Sonntage durch, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, diese Sonderausstellung mit Führung zu erleben.

Werbemäßig wurde dies durch einen Hinweis in den Regionalzeitungen unterstützt. Der Besuch war so gut, daß sich die Abteilung entschlossen hat, für 1990 zwölf offene Sonntage anzubieten.

Nach Beendigung der Sonderausstellung am 6. März 1989 wurden die ausgeliehenen Exponate wieder durch verschiedene Mitarbeiter an die Leihgeber im In- und Ausland zurückgeführt.

Notgrabungen

Im April wurde an zwei Wochenenden eine spät-latènezeitliche Siedlungsgrube mit reichen Keramikfunden bei Reichenschwand (Landkreis Nürnberg-Fürth) geborgen. Das reiche Typenspektrum der Keramik läßt zusammen mit weiteren oberflächlich beobachteten Gruben und den Lesefunden auf eine wichtige spätlatènezeitliche Siedlungsstelle in Sichtweite der Houbirg schließen. Ein geplantes Straßenbauprojekt könnte das Siedlungsgebiet schneiden, so daß weitere Maßnahmen erforderlich werden könnten.

Bei erneuten Begehungen des seit langem bekannten Gräberfeldes Kersbach (Landkreis Forchheim), an der Trasse des Frankenschnellweges, konnten wieder Reste von urnenfelderzeitlichen Gräbern geborgen werden. Daneben fanden sich Spuren von Besiedlung der Glockenbecher- sowie der Spätlatènezeit. Ein Bericht von Martin Nadler, M.A., findet sich in diesem Band. Bei einem Hausbau in Leinburg (Landkreis Nürnberg-Land) wurde von Peter Honig vorgeschichtliches Material gesichert. Eine kleine Gruppe von Mitarbeitern führte an zwei Tagen die Bergung von spät-bronzezeitlicher und urnenfelderzeitlicher Keramik durch. Die wenigen noch ungestörten Befunde deuten auf eine Siedlungsstelle sowie die Reste von Gräbern hin. Aus der allernächsten Umgebung dieser Fundstelle befinden sich bereits Altfunde in unserer Sammlung.

Bei mehreren Begehungen in Rednitzhembach, angeregt durch einen Hinweis von P. Honig, wurden in einem Neubaugebiet großflächig verteilte Siedlungsspuren der Urnenfelderzeit festgestellt. Einige Objekte wurden untersucht. Meldung an die zuständige Stelle des Landesamts für Bodendenkmalpflege erfolgte hier, wie auch bei allen anderen Unternehmungen, sofort nach Bekanntwerden.

Grabung Landersdorf "Hinterer Berg"

Die schon 1988 begonnene Grabung einer Siedlungsfläche der Chamer Gruppe wurde von Mai bis November 1989 fortgesetzt. Dabei wurden die angelegten Grabungsschnitte in Richtung Norden und Süden verlängert. Es festigte sich die Erkenntnis, daß das Befestigungssystem und der Hausgrundriß ins Hochmittelalter datieren. Daneben wurden noch zahlreiche Siedlungsspuren und Gruben der spät-neolithischen Chamer Gruppe mit reichem Inhalt geborgen. Gleichzeitig wurde am Spornende eine zweite Grabungsfläche angelegt. Auch hier fand sich reiches Siedlungsmaterial der Chamer Gruppe sowie ein derzeit noch nicht zu datierender Teil eines Grabens. Der Grabungsleiter J.P. Zeitler, M.A., entschloß sich in Abstimmung mit der Abteilung, die Grabung auch 1990 fortzusetzen. Die Bearbeitung der Befunde und Restaurierung der Fundstücke ist in vollem Gang. Ebenso sind Rekultivierungsmaßnahmen sowie die Rekonstruktion von Wall und Graben für 1990 vorgesehen.

Anfang Juli wurde im Anwesen unseres Fritz Loy ein zünftiges Grabungsfest gefeiert, bei dem sich ca. 80 Besucher einfanden. Wir danken Familie Loy auch an dieser Stelle für die allzeit großzügige Unterstützung und den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Versuchsanbau von vorgeschichtlichem Getreide

Unter Anleitung von J.P. Zeitler wurden auf einer Ackerfläche von F. Loy mehrere vorgeschichtliche Getreidesorten und Hülsenfrüchte mit guten Erfolgen angebaut und geerntet. Deshalb wird dieses Projekt 1990 in vergrößertem Umfang wiederholt.

Fundakten: Die Neuordnung der Fundakten konnte weiter vorangetrieben werden. Alle Akten sind mittlerweile gesichtet und neu sortiert und somit für die abschließende Überarbeitung vorbereitet. In nächster Zeit werden dann die handschriftlichen Aufzeichnungen, ein Großteil ist noch in deutscher Schrift gehalten, umgeschrieben und alle Akten um weitere Informationen ergänzt.

Restaurierung: Einen Arbeitsschwerpunkt bildeten wieder einmal die Funde aus dem hallstattzeitlichen Gräberfeld von Landersdorf. Mit der Restaurierung der Keramik aus den Hügeln 32, 33, 34, 35 und 73 konnte begonnen werden: Ein sehr schlecht erhaltenes Gefäß aus Hügel 6 konnte durch einen enormen Zeitaufwand von ca. 35 Stunden (Kosten ca. DM 1400,-!) weitgehend hergestellt werden.

Die beiden Geweihstangen aus der Grabung am Hinteren Berg bei Landersdorf wurden präpariert und zusammengesetzt. Beide tragen deutliche Bearbeitungsspuren. Einiges Keramikmaterial aus Notbergungen und Sondierungen bei Kersbach, Nürnberg-Kraftshof, Leinburg und Reichenschwand wurde gereinigt und präpariert. Hier ist besonders die stark zerscherbte spätlatènezeitliche Keramik von Reichenschwand hervorzuheben. Für die Abteilung für Archäologie des Auslandes wurden Holzreste und Münzen der letzten Grabungskampagne in Petra bearbeitet.

Nebenbei wurden noch diverse Lesefunde gereinigt und teilweise präpariert, sowie Gefäße aus alten Magazinbeständen wiederhergestellt.

Vorträge und Veranstaltungen

Alle im Jahresprogramm der NHG ausgedruckten Vorträge bzw. Fahrten fanden mit großer Beteiligung statt. Auch war der Tag der offenen Tür 1989 ein großer Erfolg für die Naturhistorische Gesellschaft und die Abteilung für Vorgeschichte. Unsere Abteilung beteiligte sich wieder mit der Herstellung von Steingeräten, Färben und Weben von Wolle, Backen von Plätzchen nach einem vorgeschichtlichen Rezept, Restaurierung und anderem.

Im Laufe des Jahres wurden von Mitgliedern der Abteilung eine Reihe von Veranstaltungen und Seminaren besucht. Daneben wurden von Mitarbeitern unserer Abteilung auch Vorträge und Kurse bei anderen Vereinen und Gruppierungen abgehalten.

Die Mitgliederversammlung am 7.12. sowie unsere schon traditionelle Weihnachtsfeier mit Bücherversteigerung am 22.12. beschlossen ein weiteres erfolgreiches Jahr unserer Abteilung.

Buchhinweis: Rund um den Moritzberg - Abhandlung Nr. 42 (1989), S. 160 - 171

Ronald Heißler - **Flugzeugabsturz am Gipfel**

Warum es zum Unglück kam + Bergung unter erschwerten Bedingungen + Noch einmal davongekommen - Autobahn an der Südflanke
Günter E.R. Albrecht, DJ 9 UI - **Funkamateure auf dem Aussichtsturm**

Die Funktechnik entdeckt den Berg + Für "herkömmliche" Wellen ohne Bedeutung + Ultrakurzwellen brauchen "Höhepunkte" + Auch für Funkamateure interessant + Europa verkehrt mit der Turmstation + Der Trick mit dem Nahbereich + Europas erste Amateur-Relaisstation + Mit DL Ø NF um die ganze Welt + Modernste Technik hält Einzug + Hilfe bei Notfällen

Ronald Heißler, DJ 5 GD - **Erster UKW-Sender für Nürnberg** - Alliierte Flugsicherungsbehörde erhebt Einspruch

Industrieanlage an der Nordseite Eiertanz um Standortfrage + Bürger kämpfen um ihren Hausberg + Naherholungsgebiet oder Rummelplatz Moritzberg? Geldmangel stoppt totale Vermarktung + Alle sind gefordert!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Norbert

Artikel/Article: [Abteilung für Vorgeschichte 119-120](#)